

Zu allen Fragen bei der Privatliquidation

D. Brück

Kommentar zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)

Bearbeitet von A. Heinzerling und R. Hess

2. Aufl. mit der 1. Ergänzungslieferung,
Stand: 1. 10. 1990, 1144 S., Loseblattwerk
in 1 Ordner, DM 98,—/Ergänzungslieferungen
DM 0,25/Seite ISBN 3-7691-3058-8

Dieser Spezialkommentar zur GOÄ informiert Sie und Ihre Mitarbeiter übersichtlich und zuverlässig über Leistungsinhalte und Rechtsfragen bei der Privatliquidation. Der „Brück“ empfiehlt sich:

- zum Verständnis der Grundbegriffe (z. B. Abdingung, Analoge Bewertung),
- zur Information bei Besonderheiten der Abrechnung nach GOÄ,
- zur richtigen Bemessung des Gebührenrahmens (Steigerungssatz),
- zur Orientierung bei der Erstellung sachgerechter Privatliquidationen,
- zur Vermeidung von Irrtümern bei der Gebührenberechnung,
- zur Beantwortung der Rückfragen von Beihilfestellen und Versicherungen.

Die nach Bedarf erscheinenden Ergänzungslieferungen zu diesem Loseblattwerk garantieren Ihnen auch in den kommenden Jahren, jederzeit rechtzeitig und aktuell informiert zu sein.

Widerrufsrecht: Die Bestellung des Loseblattwerkes kann ich schriftlich innerhalb von 10 Tagen durch Mitteilung an die Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40 widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

 **Deutscher
Ärzte-Verlag** Postfach 400265
5000 Köln 40
Telefon (02234) 70 11 - 316

Bestellcoupon

Ja, ich bestelle aus der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH,
Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40

— Expl. *Brück*, **Kommentar zur GOÄ** je DM 98,—
Seitenpreis der Ergänzungslieferungen DM 0,25

Widerrufsrecht: Die Bestellung des Loseblattwerkes kann ich schriftlich innerhalb von 10 Tagen durch Mitteilung an die Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Postfach 40 02 65, 5000 Köln 40, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum, Unterschrift

Bei Übernahme eines Loseblattwerkes senden wir Ihnen automatisch die Ergänzungslieferungen zu. Der Bezug der Fortsetzungen kann jederzeit durch Mitteilung an den Verlag gekündigt werden.

Name, Vorname

PLZ, Ort

Straße

Datum, Unterschrift

Irrtümer und Preisänderung vorbehalten

DÄ 1/2-92 (355 a)

GLOSSE

Zu der Glosse „Weiterbildung“ von Dr. med. Hans Heimerzheim in Heft 43/1991:

Ins Gegenteil verkehrt

Auch in einer Glosse sollten rechtlich festgelegte Begriffe nicht ins Gegenteil verkehrt werden, soll der Glosse nicht die Basis entzogen werden...

Zutreffend erfolgt die Ausbildung zum Arzt nach der bundeseinheitlichen Approbationsordnung. Nach Abschluß der Ausbildung erfolgt, in länderrechtlichen Weiterbildungsordnungen geregelt, die Weiterbildung in Gebieten, Teilgebieten, Bereichen zum Facharzt/Gebietsarzt, in aller Regel an Krankenhäusern, Instituten, Praxen niedergelassener Ärzte. Zur Fortbildung ist der seinen Beruf ausübende, weitergebildete oder nicht wei-

tergebildete Arzt fortwährend verpflichtet, dies wiederum nach Länderrecht, dem Ärztekammergesetz und der Berufsordnung für die Ärzte. Das Angebot an Fortbildungsmöglichkeiten obliegt den Ärztekammern, Fachgesellschaften und anderen. Der Arzt muß seine Fortbildung gegenüber der Ärztekammer nachweisen können.

Dr. med. Alban Schloz,
Saargemünder Straße 264,
W-6600 Saarbrücken

Ein Muß

Der feingeschliffene Diamant (gemeint ist der weitergebildete Arzt) darf sich dann bis an sein berufstätiges Ende nicht fort-fort-fortbilden, sondern er *muß* sich fort- und fort- und fortbilden.

Dr. med. Otto Forstmeyer,
Brinckmanstr. 1 a, W-3000
Hannover 1

FORTBILDUNG

Zu dem Beitrag „Kaiserin-Friedrich-Stiftung: Ein Haus für die ärztliche Fortbildung“ von Sabine Dauth in Heft 44/1991:

Ergänzung

In der Veröffentlichung von Frau Sabine Dauth heißt es: „Was während der Jahre nationalsozialistischer Herrschaft in Deutschland mit der Stiftung und ihrem Haus geschah, ist kaum dokumentiert. Die Festschrift... gibt nur bis 1931 Auskunft“ usw.

Im Vorlesungsverzeichnis der Universität Berlin, *II. Trimester 1940* steht:

Seite 100: Wissenschaftliche Anstalten. 48. Staatliche Sammlung ärztlicher Lehrmittel und Staatliche Medico-historische Sammlung (NW 7, Robert Kochplatz 7, Kaiserin-Friedrich-Haus für das ärztliche Fortbildungswesen, Tel. 41 24 14).

Vorsteher: Dr. Curt Adam, nicht beamt. außerord. Professor, Kustos: Fr. M. Röseler.

Seite 45: Adam Curt, Dr. med., Vorsteher der Staatli-

chen Sammlung ärztlicher Lehrmittel. Direktor des Kaiserin-Friedrich-Hauses für das ärztliche Fortbildungswesen (Augenheilkunde) — NW 87, Händelallee 8, Tel. 39 12 00 (*31. 8. 1921*), Sprechst. in der Wohnung. (Adam wird unter den nicht-beamteten außerordentlichen Professoren aufgeführt.)

Seite 149: Mediz. Fakultät, Geschichte der Medizin, „Einführung in das Studium der Medizin, o. Prof. Dr. Diepgen, zweistündig, nach Vereinbarung, p. (Kaiserin-Friedrich-Haus, Robert Kochplatz 7).

Meines Wissens habe ich die Vorlesung im Kaiserin-Friedrich-Haus besucht, die zugleich die Geschichte der Medizin streifte. Es ist aber zu bemerken, daß das Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Universitätsstr. 3b, waren. Dort sind keine Vorlesungen angeboten.

Dies also ist zur Verwendung des Hauses zu sagen.

Dr. med. Josef Gschwendtner, Sollnerstraße 9, W-8023 Großhesselohe ▷